

Inhalt

Vorwort	7
Vorwort des Verlages	8
Einführung	11
Was bedeutet Theravada?	21
Mönche und Laien – Buddhisten erster und zweiter Klasse	32
Der Vinaya – das Regelwerk für Ordinierte	41
Warum man Mönch wird	45
Der Buddha und die Regeln für Ordinierte	57
Rechtfertigung des Vinaya-Fundamentalismus	63
Heuchelei beim Klosterleben	71
Wie wichtig Rituale sein können	78
Aus einer Mücke einen Elefanten machen	88
Respekt und Verehrung	94
Negativität im Theravada	110
Langeweile und Trägheit	123
Realitätsfremd	132
Institutionalisierte Narzissmus	141
Vermeintliche Askese und Enthaltsamkeit	151
Überfluss und Verschwendug	159
Die Stellung der Frau	171
Verweichlichung und Verhätschelung	175

Mythos und Realität	180
Sektierertum, Exklusivität und Nationalismus	189
Die Gelben und die Roten	194
Ein Fall von Diarrhöe	210
Anathapindika und Asoka	214
Sklaven des Sangha	217
Sarvodaya	221
Die beiden Prostituierten	227
Der gute Samariter und der gute Theravadin	230
Cheng Yen und die Tzu Chi-Organisation	241
Mangel an tätigem Mitgefühl	243
Den Buddha neu gestalten	251
Buddhayana	262
Schlusswort	279
Glossar	281
Bibliografie	285